

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Glasfaserausbau

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 27/2020

Glasfaserausbau im WEStSPeessart

Neues Amtsblatt, neue Mitteilung zum Glasfaserausbau – Das war in den letzten Wochen die Regel und wir wohl auch noch eine Weile so bleiben. An dieser Stelle sei jedoch darauf hingewiesen, dass es schwierig ist, aktuelle Mitteilungen zum Verlauf der Bauarbeiten über die Amtsblätter zu veröffentlichen. Diese Texte entstehen meistens an einem Freitag. Bis die Amtsblätter gelayoutet, gedruckt und an die einzelnen Haushalte verteilt worden sind, vergeht dementsprechend circa eine Woche. Die Ereignisse bezüglich des Glasfaserausbaus scheinen sich jedoch manchmal zu überschlagen, sodass Dinge, die heute gelten, morgen schon wieder ganz anders geregelt worden sein können. Dies gilt es beim Lesen dieser Rubrik im Hinterkopf zu behalten.

Nichtsdestotrotz ist es natürlich das Anliegen der WESPE umfassend über den Glasfaserausbau zu berichten und die Bürger über die Entwicklungen bezüglich der Baumaßnahmen auf dem Laufenden zu halten. Am Mittwoch, den 24.06.20 hat der Projektleiter der Deutschen Glasfaser den Gemeinden mitgeteilt, dass die Bauarbeiten der Zener-Telekom GmbH vorläufig eingestellt bzw. nur noch auf notwendige Wiederherstellungsarbeiten beschränkt werden, da es Abstimmungsschwierigkeiten zwischen der DG und dem Subunternehmer gibt, der für die Bauarbeiten innerhalb der Ortsgebiete zuständig ist. (Die Backboneleitungen zwischen den einzelnen Ortsteilen verlegt eine andere Firma.) Die Arbeiten sollen jedoch zeitnah wieder aufgenommen werden.

Fortsetzung folgt...

Thema: Regionalbudget

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 27/2020

Regionalbudget: Muttergottesbuche eingeweiht

Am vergangenen Freitag konnte das erste Projekt, welches in diesem Jahr durch das Regionalbudget der WESPE gefördert wird, eingeweiht werden. Der Heimatbund Oberbessenbach hat an der Muttergottesbuche ein Kleinod erschaffen, welches Wanderer und Radfahrer aus nah und fern zum Verweilen einlädt. Neben der neu gepflanzten Buche weist eine Infotafel auf die historische Bedeutung des Ortes hin. Die überdachte Sitzgelegenheit bietet darüber hinaus eine gute Gelegenheit, um eine Rast einzulegen, was bereits vor der offiziellen Eröffnung durch viele Nutzer belegt wurde.

MITTEILUNG AMTSBLATT

Als Vorsitzender des Heimatbund Oberbessenbach begrüßte Franz Bilz die geladenen Gäste und erklärte, wie es zu diesem Projekt gekommen war: Die alte Muttergottesbuch stand an einem wichtigen Verkehrsweg an der Abzweigung nach Mespelbrunn und Hessenthal. Vor circa 80 Jahren fiel sie jedoch einem Sturm zum Opfer. Das Muttergottesbild ist seitdem an einer Kiefer befestigt, was zu häufigen Irritationen führte. Aus diesem Grund wollte der Heimatbund an der Stelle wieder eine Buche pflanzen und den Ort insgesamt aufwerten. Durch die Förderung über das Regionalbudget der WESPE ist dieses Vorhaben möglich geworden.

Auch Landrat Alexander Legler, Bürgermeister Christoph Ruppert, Allianzsprecher Michael Dümig und Pfarrer Matthias Rettinger sprachen Grußworte und lobten die Arbeit des Heimatbundes Oberbessenbach. Des Weiteren erläuterte Gerrit Himmelsbach, Projektleiter des Archäologischen Spessartprojekts, Details zur historischen Bedeutung des Ortes.

